

Netzwerk Friedenssteuer

Träger des Aachener Friedenspreises 1993



Netzwerk Friedenssteuer e.V.

Vorstand

Dr. Wolfgang Steuer

Am Kälberrain 20

78647 Trossingen

Tel : 07425 – 5856

W.Steuer@Friedenssteuer.de

www.Netzwerk-Friedenssteuer.de

Den 14.03.2019

Vorstandsbericht 2018

Das Netzwerk Friedenssteuer hatte 2018 als ein intensives Jahr erlebt, denn der Vorstand hatte sich auf Anregung Einzelner um eine Umstrukturierung bemüht:

Angedacht war der Anschluss an eine größere Organisation, dort Weiterarbeit als AK mit der Unterstützung durch diese Organisation, und Aufgabe der Vereinseigenschaft (gemeinnütziger e. V.) zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands.

Wir fragten bei vier großen Verbänden an, die uns nahe stehen durch Mitgliedschaft etlicher NWFS-Aktiver und ähnlicher Ausrichtung ihrer Ziele: bei Ohne Rüstung Leben [ORL], Bund für Soziale Verteidigung [BSV], Deutsche Friedensgesellschaft [DFG-VK] und Versöhnungsbund [VB].

Diese begrüßten einen „Anschluss“, konnten uns aber keine substantielle Unterstützung unserer Arbeit und unseres Zieles zusichern. Fazit: die Teilnehmer der Jahrestagung 2018 Ende März in Bad Hersfeld beschlossen fast einstimmig den Erhalt der Vereinsstruktur, trotz damit verbundener Mehraufwendungen, und Fortführung der aktiven Arbeit mit einigen neuen Gesichtern in der Runde.

Der Beschluss wurde durch das Angebot von Jan Birk, ab 2018 den Vereinsvorsitz zu übernehmen, entscheidend erleichtert; ich, Wolfgang Steuer, muss mit nun 75 Jahren meinen Einsatz reduzieren.

Mühsam, dennoch zuletzt erfolgreich war die *Migration* genannte Überleitung unserer Internetseite in eine neue, aktuelle Form (Template). Warum war das nötig?

Die bisherige Website wurde seit Ende 2014 nicht mehr unterstützt und war damit gefährdet. Der „Umzug“ konnte nun durch Zusammenarbeit eines IT-Fachmanns in Trossingen mit dem Vorsitzenden kürzlich abgeschlossen werden. Einige Inhalte sind veraltet und werden durch neue Beiträge ersetzt werden. Bei der Einstellung von Beiträgen hilft uns weiterhin Marvin Mendyka von der Friedenskooperative.

Martin Rambow hat für 2019 wieder ein neues „Fact Sheet Militärausgaben“ erstellt, in dem ich den Teil der ‚Steuerbelastung jedes Bundesbürgers durch Militärausgaben‘ übernommen habe.

Vielen ist bekannt, dass das ‚Forum Friedenethik‘ der Evang. Landeskirche in Baden nach Beschluss der Kirchenbasis ein Szenario „Sicherheit neu denken - Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik – Ein Szenario bis zum Jahr 2040“ entwickelt hat. In diesem Projekt zum Militärausstieg („Friedenslogik“) lesen wir, dass das Deutsche Parlament im Jahr 2023 die Einführung einer Zivilsteuer-Regelung beschließt; dies bereitet den Boden für eine gewaltfreie Haltung der Zivilgesellschaft vor. Im Oberkirchenrat der Bad. Ev. LK hatte es zuvor eine kleine AG ‚Zivilsteuer‘ gegeben, an der ich und zuletzt auch Stefan Maaß mitgearbeitet hatten.

Die pax christi-Gruppe Bamberg (Nordbayern) unterstützt unsere Arbeit schon länger. Nun hat S. G. aus dem p-c-Vorstand zunächst einen Antrag auf Erlass des Militäranteils ihrer Einkommensteuer gestellt, und nach Ablehnung Klage vor dem Finanzgericht Nürnberg eingereicht. Diese wurde am 14.02.19 verhandelt, siehe <http://blog.friedenssteuer.de>. Das Urteil werden wir dort veröffentlichen.



Im Dezember wurden vor dem AG in Cochem/Mosel die Fälle von drei unserer Freund*innen nach ihrem Go-in auf das Flugfeld des Atomwaffenstützpunkts Büchel verhandelt. Gegen die Verurteilung zu je 30 Tagessätzen legten die „widerspenstigen Alten“ Revision ein – siehe Artikel im Blog.

Der Vorstand, Hannelore Morgenstern, Katharina Rottmayr-Czerny und ich, führte monatliche Telefonkonferenzen durch und organisierte die öffentliche Frühjahrstagung vom 23. - 25.03.18 in der Bad Hersfelder Jugendherberge. 19 Menschen und ein Tagesgast nahmen daran teil.

Zur Arbeitstagung am 5. – 7.10.18 trafen sich die Sprecher von Gruppen, Einzelpersonen mit speziellen Aufträgen (Öffentlichkeitsarbeit u.a.) und der Vorstand in Göttingen.

Im November erhielten die Unterstützer*innen und Freund*innen unserer Info-Liste einen Brief mit Spendenbitte für die Internationale Zusammenarbeit bei CPTI = Conscience Peace Tax International. Da dieses Jahr eine Internat. Konferenz in UK beabsichtigt ist und zudem ein Anwalt in Genf Länderberichte mit Bezug auf die Problematik von *Kriegsfinanzierung durch Steuern* für den UN-Menschenrechtsrat erstellt, werden hierfür, wie auch für unsere Arbeit, finanzielle Mittel benötigt. Wir sind mit der Reaktion der Briefempfänger recht zufrieden und dankbar. Dafür gab es im Dezember einen Weihnachtsbrief mit unserem Dank.

Zwecks Vernetzung haben einzelne Aktive an Tagungen des BSV, des Fachbereichs I der AGDF, von Church & Peace mit VB, der Kooperation für Frieden, der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion u. a. teilgenommen. Auch im kirchlichen Bereich – bei den Evang. Landeskirchen in Württemberg, Baden, Rheinland, Berlin u.a. – haben Einzelne an Tagungen und Seminaren teilgenommen.

Wir hoffen weiterhin auf mehr Friedenssteuer-Leute, die für unser Anliegen regelmäßig in ihren anderen Organisationen eintreten und den Zivilsteuer-Gedanken kommunizieren.

Für den NWFS-Verein haben wir als Vorstandsmitglieder einige Petitionen und Aufrufe unterstützt:

- den Aufruf der Ev. Friedensarbeit zusammen mit pax christi „Mehr fürs Militär? Nicht mit uns!“
- den Brief des Netzwerk Friedenskooperative an die Bundeskanzlerin für ein Waffenexportverbot;
- den ICAN-Aufruf an unsere Regierung, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen;
- Aufruf gegen die Beteiligung von Stadt und Uni Tübingen an Militärforschung im *Cyber Valley* am Neckar. Im Dezember schrieb der Vorsitzende einen Protestbrief an die Kirchenleitung der Evang. Landeskirche in Baden gegen die Ausladung von Andreas Zumach, einem unserer Unterstützer, wegen Antisemitismus-Unterstellung. Im Februar '19 unterschrieben wir die Initiative von Church & Peace u. a. „Rettet das Friedensprojekt Europa“ gegen die geplante massive Aufrüstung Europas.

An diversen Orten – Freiburg, München auf der Friedenskonferenz ‚MSK verändern!‘, Büchel, Ostermärsche – sind Friedenssteuerleute präsent und informieren. Zu Vorträgen war der Vorsitzende nach Freiburg und Waldkirch eingeladen worden, damit konnte die Regionalgruppe gestärkt werden.

Schon seit dem Frühjahr '18 sind wir mit der Vorbereitung eines Standes auf dem Dt. Evang. Kirchentag in Dortmund am 19. – 23.06.19 befasst: *Nr. 4-C09 in Halle 4*. Jede - auch stundenweise - Präsenz am Stand erleichtert die Arbeit des Stand-Teams erheblich; bitte Kontakt zu Hannelore Morgenstern aufnehmen.

Wolfgang Steuer